Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 24

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die rechtzeitige Anmeldung auf Quartiere durch die zugestellten Anmeldekarten erfolgt im eigenen Interesse der Belegierten. Man ist aber auch der veranstaltenden Sektion die Rücksicht auf Erleichterung ihrer Mühe und Arbeit schuldig.

Programm.

Samstag den 27. September:

Von morgens 8 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Gäfte und Delegierten. Lösung der Quartier= und Teilnehmerkarten und

der Abzeichen im Quartierbureau. Dasfelbe befindet sich im Kiost gegenüber

dem Bahnhofansgang.

41/2 Uhr punft: Beginn der Jahresversammlung, erster

Teil, im Konzertsaal.

7 " Nachteffen in den Quartiergasthöfen. 8 " Freie Vereinigung mit Vergnügungsprogramm im Schweizerhoffaale.

Sonntag ben 28. September:

8 /2 Uhr punkt: Fortsetzung der Jahresversammlung im

Konzertsaal.

9 " Rendevous der Damen im Aarhof. Worgen-Wanderung unter Führung

Oltner Damen.

121'2 " Bankett im Schweizerhof.

4 " Gemeinsamer Spaziergang in der Um-

gebung Oltens.

7 " Gemütliche Bereinigung. (Das Lokal wird am Bankett befannt gegeben.)

Montag den 29. September:

Gemeinschaftlicher Ausflug nach der Frohburg, sofern genügend Teilnehmer sich am Sonntag melden. — Bei ungünstigem Wetter Besuch von industriellen Etablissementen. Nähere Mitteilungen später.

Traftandum 6: Untrag des Zentralvorstandes.

Die in § 22 der Statuten vorgesehene **Beitrags**pflicht der Sektionen an den Schweizer. Gewerbeverband wird für das Jahr 1920 um je 50 % erhöht.

27ene Sektionen. Zur Aufnahme als Sektion des Schweizer. Gewerbeverbandes haben sich angemeldet: Berband des schweizerischen Reiseartikelgewerbes. Schweizer. Berband praktizierender Grundbuchgeometer. Schweizer. Kaminsegermeister-Verband.

Bir geben diese Anmeldungen gemäß Statuten bekannt und heißen die neuen Mitglieder willfommen.

Bern, ben 13. August 1919.

Für die Direktion des Schweizer. Gewerbeverbandes,

> Der Präsident: Dr. H. Tschumi. Der Sekretär I: Werner Krebs.

Verschiedenes.

Rantonales Technikum in Burgdorf. Fachschulen für Hoch- und Tiefbau-Techniker, Maschinen- und Elektro-Techniker, Chemiker.

Das Wintersemester 1919/1920 beginnt Dienstag den 14. Oktober und umfaßt an allen Abteilungen

die 1., 2. und 4. Klasse.

Die Aufnahmsprüfung findet Montag den 13. Oktober statt. — Anmeldungen zur Aufnahme sind dis spätestens den 27. September schriftlich der Direktion des Technikums einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

Schweizerwoche 1919. Eben erscheinen die Bestimmungen für die Teilnahme an der diesjährigen Schweizerwoche, die vom 4.—19. Oktober stattsinden wird. Aus ihnen geht das Bestreben hervor, möglichste Sicherheit zu bieten, daß die nationalwirtschaftliche Beranstaltung der Schweizerwarenschau nur dem echten Schweizererzeugnis zugute fommt. Dem Schweizerwoche-Plakat fommt vor allem Garantiecharakter zu, indem es zum Ausdruck dringt, daß der Teilnehmer sich verpstichtet hat, in den Schausenstern, in denen das Plakat angebracht ist, aussschließlich Schweizerwaren auszustellen. Auch anerkennt der Teilnehmer ein Kontrollrecht darüber, ob die ausgestellten Waren in der Schweiz hergestellt sind, oder im schweizerischen Wirtschaftsgebiet eine wesentliche Verarbeitung ersahren haben.

So wird die Schweizerwoche auch dieses Jahr wieder ein wirksames Mittel bilden, Erzeugnisse industriellen Könnens und gewerblichen Fleißes weitesten Kreisen zur Kenntnis zu bringen und sie auf die nationale Pflicht der Anerkennung vollwertiger Leistungen auf dem Gebiet der geistigen und materiellen Produktion mit Nachdruck

hinzuweisen.

In diesen Zeiten der wirtschaftlichen Not, die unser Land durchmacht, kommt der Schweizerwoche eine ganz besondere Bedeutung zu.

Die Leipziger Herbstmesse wurde am 1. September eröffnet. Sie dürfte annähernd von 100,000 Einkäusern und Ausstellern besucht werden. Die Zahl der ausstellenden Firmen beläuft sich auf rund 9500 gegen 8325 der letzten Messe; davon 315 Firmen aus dem Ausland. Das Warenangebot hat sich gegenüber der Frühjahrsmesse verstärkt. Die Leistungsfähigkeit der Industrie ist durch den kohlenmangel, weniger durch Arbeitss und Lohnschwierigkeiten, beeinträchtigt.

Ueber die Erstellung von Gebäudebligichuganlagen

berichtet ein Fachmann:

Auf allen Gebieten hat die Technif und die Wiffenichaft Neuerungen hervorgebracht, die das Beftehende verbefferten und ergänzten. Wenn wir bezüglich dem Blikschukwesen den vom amerikanischen Staatsmann

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Willingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

und Gelehrten Benj. Franklin vor zirka 170 Jahren feftgelegten Blibableiter, der von anderen Gelehrten weiter ausgebaut wurde, mit einem Blibableiter neuerer Konstruttion vergleichen, so machen wir die Wahrnehmung, daß dieser nicht nur ergänzt, sondern gewaltig geändert wurde.

Die bisherige kostspielige Konstruktion, hohe Auffangstangen mit vergoldeten platinierten Spiken, welche auf der Theorie des Schutkreises beruhten, werden als überflüssig betrachtet. Sodann können die Fang= und Ableitungen, die bisher aus massivem Rupferdraht ausgeführt wurden, auch aus andern Metallteilen erftellt werden, da heute erwicsen ist, daß bei einer Blizentladung nicht die Größe des Querschnittes, sondern die Oberkläche der Leitung maßgebend ist. Bei der Erstellung einer Blitschutanlage kann daher nach folgenden Leitsätzen verfahren werden.

1. Am Gebäude sind möglichst alle Metallteile zur Blitschutanlage heranzuziehen. Insbesondere sind die sich außen an demselben befindenden Blech- und sonstigen Metallkonstruktionen aller Art in ausgedehntem Maße zu einem zusammenhängenden Ganzen nach Art eines das Gebäude möglichst vollständig umspannenden Metall=

neges zu vereinigen.

2. Die höchsten Bunkte und Kanten, wie namentlich die Kamine, Giebelspipen und Firste sind als Fangleitungen auszubilden und, wenn nicht ohnehin schon metallbeschlagen, mit Metalleitungen zu armieren.

3. Als Ableitungen kommen bor allem Grat- und Kehlbleche, sowie Regenrinnen und Regenabsallrohre in Betracht, welche einerseits mit der Fangleitung, anderseits mit der Erdleitung in metallisch großslächige Berbindung zu bringen find.

4. Auf genügende und richtige Anordnung folder Metallteile ist im Interesse des Blitschutes schon beim Entwurf des Gebäudes ausreichend Bedacht zu nehmen.

5. Innenliegende größere Metallmaffen find an die Ableitungen anzuschließen, falls sie derselben nahe

tommen.

6. Als Erdleitung sind, wenn vorhanden, stets die Wasser= und Gasleitungen zu wählen; im übrigen eine Ringleitung oder wo möglich ins Grundwaffer reichende, verzweigt endende Leitungen oder Platten.

7. Nach Anziehungspunkten sind besondere Zweigleitungen zu verlegen, sofern jene nicht ohnedies von der Erdleitung berührt werden.

8. Die Verbindung aller Teile der Blitschutzanlage ist stets so anzuordnen, daß dem absahrenden Blitstrahl eine möglichst direkte Richtung von oben nach unten geboten wird; aufwärtsfteigende Leitungsteile find unzuläffig.

Auf diese Weise erhält man die benkbar beste und billigste Blitschutanlage, welche jedem Gebäude gegeben werden follte. Hiezu kommt noch, daß eine folche Blipableiteranlage kaum bemerkbar ist und nicht störend wirkt.

Der Umstand, daß die neuern Anschauungen mit den bisherigen Theorien teilweise im direkten Wiederspruche stehen, läßt es durchaus begreiflich erscheinen, daß die neue Konstruktion auf großen Wiederstand gestoßen ist. Den mit viel Verständnis angelegten Statistiken und den gesammelten Erfahrungen erprobter Fachmänner und Gelehrter konnten jedoch im Laufe der Zeit auch die hartnäckigsten Gegner der neuen Konstruktion nicht Stand halten.

Ein interessanter Versuch mit Fernheizung. Die Rohlennot läßt die Frage der Fernheizung wieder aktuell



werden. Ein interessanter Versuch wird zurzeit in Neukölln bei Berlin gemacht. Der "Lokalanzeiger" berichtet hierüber: Im Betriebe des städtischen Gleftrizitätswerfes wird eine große Menge Heißwasser einer Kesselanlage frei, das bisher unbenutt blieb. Die Temperatur dieses Waffers soll nun durch ein neugeschaffenes Beizwerk auf 120 Grad erhöht werden, worauf das Wasser durch Turbinen in Fernleitungen gebracht wird, um die städtischen Gebäude ufm. zu beheizen. Die Leitungen werden gegen= wärtig bereits hergestellt. Das Beißwaffer des Fernheizwerkes mischt sich in den Gebäuden mit dem in den Heizkörpern umlaufenden Waffer und wird durch besondere Wärmeverteilstellen reguliert. Die Entfernung der aus dem Fernheizwerk zu speisenden Gebäude beträgt bis zu drei Kilometern. Zunächst werden die Beizleitungen des Rathauses und verschiedener Schulen Fernheizung erhalten. Die großzügige Anlage foll zum großen Teil schon bei Beginn des Winters in Betrieb genommen werden.

Bandfägen zu löten. Um nicht erst das Schlaglot gut trocknen lassen zu mussen, bevor man mit dem Löten beginnt, da es sonst stark aufbläht und abfällt, sett man dem Borax beim Anmachen des Lotes einige Tropfen verdünnte Salpetersäure zu. Beim Anmachen wäscht man das Schlaglot gut aus und arbeitet es naß, mit Borax oder besser noch mit Borsäure versett, gründlich durch. Beim Auflegen darf das Lot nicht so naß sein, daß es abfließen fann.

Hus der Praxis. - Für die Praxis.

Berfaufe:, Taufch: und Arbeitogefuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffres" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken stür Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werben, kann bie Frage nicht aufgenommen werben.

947. Wer liefert oder hat gut erhaltenen einfachen Aufzug mit Gegengewicht für Wäscherei abzugeben? Offerten unter Chiffre B 947 an die Exped.

948. Wer hätte regelmäßig Karbidschlamm abzugeben? Of-

ferten unter Chiffre 948 an die Exped. 949a. Wer hatte Hobelbank und Schleifstein für Schreinerwerkstätte abzugeben? b. Wer liefert einfache Wafferdestillation3= Anlagen mit Holds oder Rohlenfeuerung für 500—600 Liter tägslicher Leiftung? Offerten an "Alleanza" A.S., Lugano.

950. Ber hat abzugeben gut erhaltenen Horizontal-Gatter für 1 m Durchgangsweite, bezw. max. Stammbice? Offerten mit Angabe der Herfunft, Wagenlänge, ob Antriebständer links oder rechts, ob Wagen aus Holz oder Gisen, Geleiselänge, Anzahl Blätter, Gewicht und Preis unter Chiffre 950 an die Exped.

951. Wer hätte abzugeben gut erhaltene dreiseitige Hobel-maschine, 500 mm breit? Angabe der Herkunft, Art der Lager, Preis, ob sofort erhältlich, erwünscht. Offerten unter Chiffre 951

an die Exped.

952. Wer liefert Rollbahngeleise, lose Schienen, 65 mm

hoch, ober fertiges Geleise, 600 mm Spur, 65 mm Schienenhöhe, sowie dazu gehörige Rabsätze mit Lager? Offerten mit Preisangaben an Joh. Haas, Sägerei, Walliswik-Wangen.

953. Wer hätte neuen oder gebrauchten, in tadellosem Juland besindlichen Benzinmotor von 3–5 PS abzugeben? Gewicht höchstens 300 kg. Offerten an Gebr. Lerch, Sägerei, Grünenmatt

954. Wer erstellt elektrische Heizanlagen durch Verwendung von Nachtstrom? Offerten unter Chiffre 954 an die Exped.

955. Qui pourrait livrer une baraque en bois, façilement démontable, parois doubles, en bon état, surface environ 8×20 mètres? Offres à Perrin, Boss & Cie, Colombier (N) 956. Ber liefert Bech jum Ausfügen eines Schiffbects?

Offerten an Rem. Murer, Sage- und Hobelwerk, Beckenried.

957. Wer licfert neuen oder gebrauchten Cleftromotor, 1 bis ² HP, 65 Bolt Gleichstrom? Offerten mit Angaben über Tourensahl, Rollendurchmesser und Preis an Postfach 1016 Luzern.

958. Wer liefert sauber arbeitende, leistungsfähige Maschinen zur Fabrikation von ovalen Stielen dis 1 m lang? Ofseten unter Chiffre R 958 an die Exped.

959. Wer kann die nahere Adresse des Jauchepumpenfabri-

kanten D. Harder, I Patent 4130, angeben? Auskunft unter Chiffre 959 an die Exped.

960. Wer hätte eine kombinierte, gut erhaltene Bandfäge mit Kehlmaschine, sowie Zubehörde, abzugeben? Offerten mit Preis-

angaben unter Chiffre 960 an die Exped.

961. Wer hat gebrauchte Radialbohrmaschine, bis 40 mm bohrend, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre

961 an die Exped.

962. Wer liefert zur Beheizung eines Fabrikraumes von ca. 3100 m³ Defen für Torf-Feuerung? Offerten an Ph. Courant-Haesler, Ingenieur, Ins (Bern).

963. Wer liefert als Massenartikel kleine tannone Brettchen

von ca. 50×25 cm? Offerten unter Chiffre 963 an die Exped. **964.** Wer hätte einen Kessel für Warmwasserheizung, gebraucht oder neu, mit 4—5 m² Heizstläche, abzugeben? unter Chiffre 964 an die Exped. Offerten

965a. Ber ift Lieferant bes Riftenöffner "Braufchn"? b. Ber liefert Kiftenschoner aus Lederpappe? Offerten unter

Chiffre 965 an die Exped.

966. Wer liefert ca. 200 m2 Wellblech oder Schwarzblech, gebraucht, zu Bedachungszweck? Offerten unter Chiffre W 966

967. Wer liefert leichte, mittelschwere und schwere Schrant: und Schublavenschlöffer mit flachen Schlüffeln? Offerten mit Breisangaben und Abbildungen unter Chiffre 967 an die Exped.

968. Wer hatte einen gebrauchten, gut funktionierenden Exhaustor oder Bentilator für eine Holztrockenanlage abzugeben? Offerten mit Maß-, Leistungs- und Preisangaben unter Chiffre 968

an die Exped.

969. Welche Schweizerkohle eignet sich am vorteilhaftesten für größeren Dörrofen? Antwort erbittet H. Räber, Kohlenhand-

lung, Ragaz.
970. Wer hätte abzugeben eine Drehbank für Kraftbetrich, kopf? Offerten mit Beschreibung und Preisangabe an Gottfried Zahnd, Wagnerei, Kalkstätten b. Guggisberg (Bern).

971. Wer hätte neuen oder gebrauchten, gut erhaltenen Feuerherd, Lochweite 48 cm und Tiefe 40 cm, abzugeben? Of-

ferten mit Preisangaben unter Chiffre 971 an die Exped.

972. Wer liefert ca. 250 m gußeiserne Wasserröhren von 75 mm lichter Weite? Offerten an Rob. Hunteler, Zosingen.

973. Wer übernimmt größeren Kießtransport im Kanton

Zürich mit großem Laftauto mit automalischer Entleerung? Offerten unter Chiffre 973 an die Exped.

Wer kennt ein billiges Verfahren, Maschinenhobelspäne in Brikettsormen zu pressen und ein geeignetes brennbares Bindemittel? Könnte man auch Torf oder Kohle beimischen? Wo find Pressen für solche Zwecke erhältlich? Chiffre 974 an die Exped.

975. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Spiralturbine von ca. 10 PS für 16 m Gefälle abzugeben? Offerten

unter Chiffre 975 an die Exped.

976. Wer liefert gedämpftes Buchenholz? Dimensionen: 1000×120 auf 120 mm, 1000×140×140 mm, 1380×120×120 mm, 1600×140×140 mm. Offerten mit Preis per Stück unter Chiffre 976 an die Exped.

977. Wer liefert Schmid's Waschmaschine, mit oder ohne Waffermotor? Offerten mit Preisangaben an G. Reller, Bau-

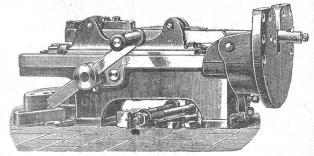
meister, Mannenbach (Thurgau)

978a. Ber hat gut erhaltene Bade-Einrichtung mit Emailswanne und kupfernem Badeofen, event. Wanne oder Ofen einzeln, abzugeben? **b.** Ber liefert elektrische Badeöfen? Offerten an H. Brander, Schlofferei, Appenzell.

rkzeug-

aller Art

2814



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.